

## Vorwort.

Herr Dr. G. Terwelp aus Wissel, Progymnasiallehrer in Andernach, überraschte im Jahre 1877 seine Landsleute mit einer kleineren aber verdienstvollen Arbeit über die Geschichte seiner Heimathsstätte, die er unter dem Titel »Geschichtliche Nachrichten über Wissel im Kreise Cleve« bei Winfried Romen in Wesel hat drucken lassen. In der Zwischenzeit sammelte sich bei mir gar manches Material an, das mir geeignet schien, die von Terwelp gebrachten Nachrichten zu ergänzen und zu bereichern. Ich glaubte dieses um so weniger zurückhalten zu sollen, als Wissel zu den ältesten und ehrwürdigsten christlichen Ortschaften des Niederrheins zählt und das zweitälteste Stift in der alten Grafschaft Cleve besass, dessen Urkundenschatz bis auf geringe Spuren bis zur Stunde verschollen ist und auch wohl für immer verschollen bleiben wird. Mit den Nachrichten über Wissel verknüpfte ich Beiträge zur Geschichte des Städtleins Grieth, da beide Orte in bürgerlicher und kirchlicher Beziehung eng mit einander verbunden waren. Und um das Büchlein für die Geschichte des Niederrheins überhaupt fruchtbarer zu machen, benutzte ich jede Gelegenheit, Beiträge für die Geschichte Niederrheinischer Geschlechter und Ortschaften zu liefern.

Cleve, im April 1889.

Der Verfasser.

# VORWORT.

Herr Dr. G. Terwagne hat die Geschichte des Wessels im Jahre 1877 seine  
Lehrer in Aachen überreicht und die 1877 seine  
Landesbibliothek mit einer kleinen aber vollständigen  
Abtheilung der Geschichte seiner Heimatstadt, die  
er unter dem Titel: „Geschichte der Nachbarn  
des Wessels im Kreis Cleve“ im Winter  
1877 in Wessel drucken lassen. In der  
Vorrede bemerkt er, daß er mit dem  
Büchlein ein Werk zu leisten hofft, die von Terwagne  
entworfenen Nachrichten zu ergänzen und zu verbessern.  
Ich glaube dieses nur so wenig zu verdienen zu  
sollen, als Wessel zu den ältesten und wichtigsten  
historischen Orten der Provinz Westfalen zählt und  
das zweitbeste Bild in der alten Geschichte Cleve  
unser, dessen Grundzüge bis auf geringe Spuren  
bis zur Stunde verschollen ist und auch wohl für  
immer verschollen bleiben wird. Mit den Nachrichten  
über Wessel verknüpft ich Beiträge zur Geschichte  
des städtischen Cleve, da beide Orte in bürgerlicher  
und kirchlicher Beziehung eng mit einander verbunden  
waren. Und um das Buchlein für die Geschichte des  
Westfalens überhaupt fruchtbarer zu machen, be-  
nutzte ich jede Gelegenheit Beiträge für die Geschichte  
historischer Geschlechter und Ortsnamen zu  
liefern.

Cleve, im April 1878.

Der Verfasser.